



Wettkampfordnung für die Oste-Pokal-Wettkämpfe

Grundsätzlich ist jeder Schütze den Regeln der Sportordnung, den Bestimmungen der Schieß- und Standordnung und bei Wettkämpfen den Bedingungen der Ausschreibungen, die er durch seine Teilnahme am Wettkampf anerkennt, unterworfen.

Er ist daher gehalten, diese Regeln, Bestimmungen und Bedingungen zu kennen und zu beachten.

- 1 a Schüler und Jugend schießen 20 Schuss LG-Standauflage.
Es gilt das Mindestalter gemäß Waffengesetz. Derzeit sind teilnahmeberechtigt Schüler ab 12 Jahre (mit Sondergenehmigung ab 10 Jahre) und Jugendliche die im Wettkampffahr 15 Jahre werden.
 - b Damen/Altersdamen schießen 20 Schuss LG- Standauflage (35 Minuten).
Teilnahmeberechtigt sind alle Damen ab 18 Jahre.
 - c Schützen (Damen, Altersdamen, Schützen, Alters, Senioren und Jugend) schießen 30 Schuss KK-Dreistellung (10-liegend, 10-stehend, 10-kniend; Reihenfolge siehe Nr. 16c Wettkampfordnung). Jeder Schütze hat maximal 75 Minuten. Matten sowie weitere Ausrüstung sind vom jeweiligen Schützen selbst mitzubringen.
Teilnahmeberechtigt sind alle ab 18 Jahre, unter den Voraussetzungen des jeweils gültigen Waffengesetzes (§27 Absätze 3 und 4) ist eine Teilnahme jüngerer Schützen/Schützinnen möglich.
 - d Schützen (Damen, Altersdamen, Schützen, Alters, Senioren und Jugend) schießen 20 Schuss KK – Standauflage.
Teilnahmeberechtigt sind alle ab 18 Jahre, unter den Voraussetzungen des jeweils gültigen Waffengesetzes (§27 Absätze 3 und 4) ist eine Teilnahme jüngerer Schützen/Schützinnen möglich.
 - e Alters/Senioren (Damen und Schützen) schießen 20 Schuss KK-Sitzauflage (2 Stunden pro Mannschaft).
Teilnahmeberechtigt sind alle Alters bzw. Senioren, die im Wettkampffahr 46/56 Jahre werden.
 - f Unabhängig von der Teilnahme in den anderen Wettkampfklassen können alle in der Schützenklasse KK-Dreistellung und in der Schützenklasse KK-Standauflage schießen.
 - g LG- Altersdamen können auch in der KK- Alters-, bzw. Seniorenklasse starten.
 - h Damen bzw. Altersdamen können nur in ihrer Altersklasse aushelfen.
 - i bei Wechsel in eine andere Altersklasse oder bei Aussetzen eines Wettkampffjahres wird leistungsgerecht eingestuft.
 - j Kinder ab sechs Jahren, die noch kein Luftgewehr schießen dürfen, schießen mit der Lichtpunkanlage. Es werden 10 Schuss aufgelegt geschossen.
- 2 Probeschüsse:
Eigene Probescheiben sind nicht zulässig.
Jeder darf vor dem Wettkampf beliebig viel Probeschüsse abgeben,(bei KK-Dreistellung vor jeder Disziplin).
Nach dem ersten Wettkampfschuss dürfen keine weiteren Probeschüsse mehr abgegeben werden.
Einschießen der Gewehre vor Beginn des Wettkampfes ist nicht gestattet.

- 3 a Mannschaftsstärken:
- | | |
|-------------------|-----------------------|
| Lichtpunkt | 4 – 3 werden gewertet |
| Schüler | 4 – 3 werden gewertet |
| Jugend | 4 – 3 werden gewertet |
| Schützen | 4 – 3 werden gewertet |
| Damen/Altersdamen | 4 – 3 werden gewertet |
| Alters/Senioren | 4 – 3 werden gewertet |
- Eine Mannschaft kann aus maximal 5 Schützen (innen) bestehen.
Der 5. Schütze bzw. Schützin schießt außer Konkurrenz und muss vor Wettkampfbeginn namentlich bekannt gegeben werden.
- b Wettkampftage:
- | | |
|-----------------------|---|
| Schüler / Jugend | nicht vorbestimmt |
| Damen/Altersdamen | jeweils ein Wochentag pro Wettkampfklasse.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag |
| Schützen-Dreistellung | Mittwoch, Donnerstag, Freitag. |
| Schützen-Standauflage | Dienstag |
| Alters/Senioren | Sonnabend und Sonntag |
- c Schusszahl pro Wettkampfscheibe:
- | | | |
|-----------------------|-----------------|------------------------|
| Schüler/Jugend | 10er- Streifen | 1 Schuss pro Spiegel |
| Damen/Altersdamen | 10er- Streifen | 1 Schuss pro Spiegel |
| Schützen-Dreistellung | pro Anschlag | 2 Scheiben a 5 Schuss |
| Schützen-Standauflage | | 10 Scheiben a 2 Schuss |
| Alters/Senioren | A, B, C- Klasse | 10 Scheiben a 2 Schuss |
4. Die Vereine/Gilden sollten ihre Mannschaften nach Möglichkeit leistungsgerecht aufstellen (Vorjahresergebnis).
- 5 a Jede/r Teilnehmer/in kann nur einmal in einer höheren Klasse aushelfen, ohne den Stammplatz in seiner Mannschaft zu verlieren. Schießt er ein zweites Mal in einer höheren Klasse mit, so ist er nur noch für die höhere Klasse startberechtigt.
In der Einzelwertung zählt nur das Ergebnis der Stammmannschaft. In der Wertung des Tagesbesten zählen alle Ergebnisse
- 5 b Bei Klassengleichheit (z.B. 1. und 2. Mannschaft in einer Klasse) kann ein Schütze der niedrigeren Mannschaft an einem Wettkampftag in der Höheren aushelfen und für beide Mannschaften schießen.
- 6 Ein Zusammenfassen der Disziplinen (Schützen- Dreistellung) zu einem Block ist nicht erlaubt.
- 7 a Proteste jeglicher Art müssen sofort erfolgen. Ausgewertet wird mit einer Auswertemaschine. Für die Auswertung ist der Schießsportleiter des gastgebenden Vereins verantwortlich. Sandsäcke und andere Hilfsmittel werden ausschließlich vom gastgebenden Verein gestellt. Die Stände werden vor Beginn des Schießens ausgelost.
- 7 b Auswertung bei Ergebnisgleichheit in der Einzelwertung (Tagesbeste-,r)
Luftgewehr / Kleinkaliber
- Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10- Schuss Serien zurückvergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.
 - Durch die höchste Zahl der 10-er, 9-er, 8-er usw.
- 3a. **Nur Kleinkaliber:**
Durch die höchste Zahl der Innenzehner.
- 3b. **Nur Luftgewehr:**
nach Ringzahl von hinten zurückvergleichend.
4. Wenn trotzdem Ergebnisgleichheit bestehen bleibt, muss den Schützen der gleiche Rang zugeteilt werden.

- 8 a Beim Auflageschießen dürfen keine Gewehrriemenhalter, Stopper oder ähnliches an den Waffen verwendet werden.
- b. Die Auflage beim KK-Schießen der Alters- u. Senioren ist ein Sandsack.
- 9 Jeder Schütze muss seine Waffe eigenhändig laden (Ausnahme bei ständiger oder vorübergehender Behinderung).
Hilfe von anderen Schützen ist nur beim Scheibenwechsel gestattet (KK-Dreistellung und Alters/Senioren-Sitzaufgabe).
- 10 Für Munition ist jeder Schütze /Dame eigenverantwortlich. Scheiben und Unterlagen werden von der Oste-Pokal-Vereinigung gestellt.
- 11 a Eine Verlegung der angesetzten Wettkämpfe ist nicht möglich.
Ein Vorschießen ist nur in **Ausnahme und Einzelfällen** in Absprache mit dem Schießsportleiter des gastgebenden Vereins erlaubt.
Alters/Senioren dürfen an beiden Tagen, Schützen (Dreistellung) an allen drei Tagen schießen.
Ein Schießen außerhalb der vorgegebenen Wettkampfzeiten ist auch am Wettkampftag als Vorschießen zu werten.
- b Ein Vorschießen von bis zu drei Wettkämpfen ist möglich, wenn der Schütze an übergeordneten Schießveranstaltungen (Wettkämpfen) teilnimmt und diese zur gleichen Zeit stattfinden (z.B. Deutsche Meisterschaft in München).
Das Ganze in Absprache mit den Schießsportleitern der gastgebenden Vereine.
- 12 Eine Stunde vor Ende der festgesetzten Schießzeiten muss der letzte Schütze/in auf dem Schießstand erscheinen. Wird über die festgesetzte Schießzeit hinaus geschossen, kommt das Ergebnis nicht mehr in die Wertung. Die Aufsichten werden angehalten dieses in den Ergebnislisten entsprechend zu vermerken.
- 13 Alle Teilnehmer müssen durch ihre Vereine versichert sein.
- 14 Proteste oder andere Unstimmigkeiten, die nicht während der Wettkampfzeiten geklärt werden können, werden vom Oste-Pokal-Vorstand entschieden.
- 15 Das Königsschießen des Ostepokalkönigs und der Ostepokalkönigin findet nach dem Vereinsmodus des ausrichtenden Vereins statt.
Der Ostpokaljungschützenkönig und die Ostepokaljungschützenkönigin schießen immer Luftgewehr.
(1 Probeschuss und 3 Wertungsschüsse)
- 16 Abweichungen von der Sportordnung des DSB
- a Es darf weiterhin mit der breiten Blende geschossen werden
- b Beim Auflage-Schießen darf auch die Gewehr-Auflage angefasst werden
- c Die Disziplinen beim Dreistellungs-Kampf dürfen wahlweise in der Reihenfolge kniend, liegend, stehend oder liegend, stehend, kniend geschossen werden.